GZA 3052 Zollikofen

Mitteilungsblatt
Zollikofen

Nr. 47 | 19. November 2026

69. Jahrgang
Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand
suter & gerteis

Annahmeschluss
Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr
Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr

Kontakt
Tel. 031 939 50 72
mz@sutergerteis.ch
www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen

Schwestergemeinde Neudörfl

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch

Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 22. November, Otto Freiburghaus
zum **93. Geburtstag**

Am 22. November, Margrit Hauber
zum **94. Geburtstag**

Am 23. November, Gertrud Scheidegger
zum **97. Geburtstag**

Am 24. November, Hans Rudolf Hosner
zum **90. Geburtstag**

Gemeinderat Zollikofen

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische und kommunale Abstimmungen vom 29. November 2026

Stimmregister
Stimmberechtigte Personen haben das Recht, ihren Eintrag oder die Berichtigung ihres Eintrages im Stimmregister bis am **Dienstag, 24. November 2026, 18.30 Uhr** zu verlangen.

Stimmmaterial
Stimmberechtigte, die keinen Stimmrechtsausweis erhalten oder diesen verloren haben, können bei der Einwohnerkontrolle ein Doppel verlangen. Das Begehren muss persönlich bis spätestens **Freitag, 27. November 2026, 16.00 Uhr**, unter Vorweisen des Passes oder der Identitätskarte gestellt werden.

Briefliche Stimmabgabe
Wird die Sendung der Post übergeben, muss sie spätestens bis am Samstag vor dem Wahl- oder Abstimmungstag bei der Gemeinde eintreffen oder Sie legen das Antwortcouvert bis spätestens Sonntag, 29. November 2026, 10.00 Uhr, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, Wahlackerstrasse 25.

Urnenöffnungszeiten
Sonntag, 29. November 2026, 10.00 – 12.00 Uhr

Urnenstandorte
- Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 30
- Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Roland Dolder, 031 910 91 69.

Bau/Umwelt

Klima im Wandel: Bereit für den Winter

Mit dem Klimawandel verändern sich auch die Wintermonate. Längere Perioden mit wenig oder gar keinem Schnee wechseln sich zunehmend mit kurzen Phasen ab, in denen grosse Schneemengen fallen. Auch Tage mit milden Temperaturen wechseln sich mit Kälteeinbrüchen ab.

Fallen innerhalb kurzer Zeit grosse Schneemengen, kann dies den Verkehr innert weniger Stunden stark beeinträchtigen oder sogar lahmlegen. Schmilzt der Schnee anschliessend rasch, fliesst das Wasser auf versiegelten Flächen oberirdisch ab, statt im Boden zu versickern. Dadurch fehlt es später im Frühling als Wasserreserve. Unversiegelte Flächen sind deshalb auch im Winter wichtig für einen funktionierenden Wasserkreislauf.

Schneearmer Perioden können für kleine Wildtiere ebenfalls eine Herausforderung sein. Ohne schützende Schneedecke fehlen ihnen bei plötzlichen Kälteeinbrüchen geschützte. Kompost-, Ast- und Steinhaufen können dagegen helfen: Sie bieten gedämmte Verstecke für Kleintiere. Gleichzeitig bremsen ihre strukturreichen Oberflächen den Wasserabfluss und fördern so auch die Versickerung von Schmelzwasser im Boden.

Weitere Informationen
Anleitung Asthaufen:
https://www.gantrisch.ch/naturpark-blog/anleitung-ast-und-steinhaufen-bauen/
Klimakarten Kanton Bern
https://www.weu.be.ch/de/start/themen/klima-energie/klima/klimakarten.html
NCCS Nationales Zentrum für Klimadienstleistungen https://www.nccs.admin.ch

Netto Null Energiestadt

Ihre Unterstützung macht uns stark.
IBAN: CH04 0900 0000 3000 78207
Weitere Infos unter
www.lungenliga-be.ch
LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

Tiefbau, Ver- und Entsorgung

Grüngutabfuhr über die Wintermonate

In der Vegetationspause nimmt das bereitgestellte Grüngut erfahrungsgemäss stark ab. Aus diesem Grund findet die Grüngutabfuhr in den Monaten Dezember bis Februar nur alle 14 Tage statt.

Mittwoch, 09. Dezember2026
Mittwoch, 23. Dezember 2026
Mittwoch, 06. Januar 2027
Mittwoch, 20. Januar 2027
Mittwoch, 03. Februar 2027
Mittwoch, 17. Februar 2027

Ab Mittwoch, 3. März 2027 wird das Grüngut wieder wöchentlich abgeführt.

Seniorama

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

FREIWILLIG – MITENANG – FÜRENANG

Benötigen Sie Unterstützung oder möchten Sie helfen? Wir bieten: Einkauf, Fahrdienst, Begleitung, Besuche, kleinere Hilfestellungen in Haus & Garten u.v.m.

Besuchen Sie uns **dienstags & mittwochs 9 – 11 Uhr & 14 – 17 Uhr im ZoMi Träff,** UG Stämpflistrasse 30 (mit Lift).

Mobilitätseingeschränkte befördern wir nach Absprache kostenlos:
076 424 30 52
Mo – Fr, 10 – 11 Uhr
info@zollikofe-mitenang.ch / www.zollikofe-mitenang.ch

ZOLLIKOFE MITENANG

HOTEL-RESTAURANT-PIZZERIA
Bahnhof Zollikofen
365 Tage offen
Bernstrasse 215, Telefon 031 911 16 58
info@hotel-bahnhof-zollikofen.ch
www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch

KMU

swiss Optik-Brawand

Der Blick wird weit: swiss Optik-Brawand und die persönliche Dimension des Sehens

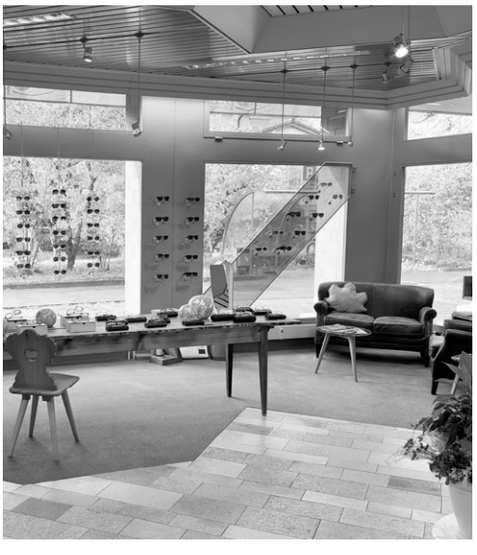
Es gibt Orte, da beginnt das Sehen bereits beim Eintreten. Der Showroom von **swiss Optik-Brawand (swissoptik)** ist ein solcher Ort: lichtdurchflutet, mit grosszügigen Fenstern, durch die natürliches Tageslicht strömt. Hier wirken Farben hell und unverfälscht, Materialien entfalten ihre Wirkung und Brillenfassungen lassen sich so erleben, wie sie auch im Alltag aussehen.

Doch hinter dem Namen swissoptik steckt mehr als ein moderner Showroom. Das Fachgeschäft ist seit **1988 am heutigen Standort** verwurzelt und trägt seit 2009 den Namen swiss Optik-Brawand. Als unabhängiges, inhabergeführtes Optikfachgeschäft gehört es keiner Ladenkette an. Eine Eigenständigkeit, die sich auch in der täglichen Arbeit widerspiegelt: Hier steht nicht ein standardisiertes Verkaufskonzept im Mittelpunkt, sondern der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen, seinem persönlichen Stil und seinen ganz eigenen Anforderungen an gutes Sehen.

Ein Ort, an dem Licht erzählt
Der Showroom ist bewusst gestaltet. Natürliches Licht ist eine wichtige Referenz, wenn es um Farben und die Auswahl der passenden Brille geht. Hier lässt sich unmittelbar erleben, wie eine Fassung das Gesicht unterstreicht, wie unterschiedliche Materialien wirken und wie ein Brillenglas die Augen zur Geltung bringt.

Diese Lichtfülle ist kein Zufall, sondern Teil einer Haltung: Sehen soll mit allen Sinnen erlebbar sein. Dazu gehört auch eine persönliche Beratung, bei der genügend Raum für Fragen, Wünsche und individuelle Lösungen bleibt. Denn nicht jede Brille passt zu jedem Menschen – und nicht jede Sehaufgabe ist gleich.

Sehen 3.0: Optik, die den Alltag versteht
Mit der Sehanalyse «Sehen 3.0» geht swiss Optik-Brawand über die klassische Messung hinaus. Moderne optische Verfahren ermöglichen es, das Sehen differenzierter zu erfassen und individuelle Besonderheiten zu berücksichtigen – von der Bewegungsdynamik der Augen bis hin zu den persönlichen Sehgewohnheiten.



Das Ziel sind Brillengläser, die nicht einfach nur scharfes Sehen ermöglichen, sondern den Alltag möglichst komfortabel begleiten. Ob bei der Arbeit am Bildschirm, beim Autofahren oder beim Lesen am Abend: Die Anforderungen an das Sehen verändern sich mit den jeweiligen Lebenssituationen. Eine individuelle Analyse hilft dabei, passende Lösungen zu finden.

Sorglos durch den Alltag: Komfort, der entlastet
Besonders deutlich wird dieser Anspruch bei Menschen, deren Augen empfindlich auf Licht reagieren. Migränebedingte Lichtempfindlichkeit kann den Alltag erheblich beeinträchtigen. Mit den speziellen Komfortgläsern von «acunis» bietet swiss Optik-Brawand eine Möglichkeit, bestimmte Lichtanteile gezielt zu filtern und dadurch das Sehempfinden angenehmer zu gestalten.

Auch Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen finden im Bereich Low Vision kompetente Unterstützung und individuelle Lösungen. Und wer seinen Alltag möglichst unbeschwert geniessen möchte, profitiert vom Angebot «Garantiert Sorglos» – einem Serviceversprechen, das zusätzliche Sicherheit schafft.

Grosszügigkeit für junge Augen
Auch die junge Generation liegt swiss Optik-Brawand am Herzen. Kinder, Teenager und Studierende haben ganz eigene Anforderungen an ihre Brille. Sie soll im Schulalltag, beim Lernen, beim Sport und in der Freizeit zuverlässig funktionieren – und selbstverständlich auch zum persönlichen Stil passen.

Dafür gibt es ein besonderes Angebot: Wer sich für eine Markenfassung entscheidet, erhält die Schweizer Qualitätsgläser geschenkt. Eine attraktive Möglichkeit, Qualität und individuellen Stil miteinander zu verbinden und jungen Menschen den Zugang zu gutem Sehen zu erleichtern.

Persönlich statt von der Stange
Was swiss Optik-Brawand auszeichnet, ist letztlich die Verbindung aus Erfahrung, moderner Optik und persönlicher Betreuung. Seit 1988 am gleichen Standort und seit 2009 unter dem Namen swiss Optik-Brawand hat sich das unabhängige Fachgeschäft seine eigene Identität bewahrt.

Gerade weil swissoptik keine Filiale einer grossen Ladenkette ist, kann hier individueller auf Menschen eingegangen werden. Persönliche Wünsche, unterschiedliche Lebenssituationen und besondere Sehbedürfnisse finden ihren Platz. Es geht nicht darum, möglichst schnell eine Brille zu verkaufen, sondern gemeinsam eine Lösung zu finden, die wirklich zum Menschen passt.

Am Ende bleibt das Gefühl: Hier wird nicht einfach verkauft, hier wird zugehört, beraten und verstanden. swiss Optik-Brawand verbindet optische Präzision mit persönlicher Nähe, moderne Technologie mit langjähriger Erfahrung.

Wer den Showroom verlässt, trägt nicht nur eine Brille, sondern eine Lösung, die zum eigenen Leben passt.

Neugierig geworden? Wer swiss Optik-Brawand persönlich kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme gibt es im Ziegelei-Märit bei Coop oder unter:

swiss-optik.ch oder 031 911 11 04

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

SP Sozialdemokratische Partei Zollikofen
www.sp-zollikofen.ch

Parolen zu den Volksabstimmungen vom 29. November 2026

JA zum Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

Die AHV ist unsere wichtigste Altersvorsorge.
9 von 10 Menschen erhalten mehr aus der AHV ausbezahlt als sie einzahlen. Die AHV darf deshalb nicht in Schieflage geraten. Es braucht eine Finanzierung der 13. AHV-Rente.

Kleine/mittlere Einkommen werden geschützt.
Die 13. Rente soll über eine moderate Erhöhung der Mehrwertsteuer gesichert werden. Lebensmittel, Medikamente, medizinische Leistungen und alle Güter des täglichen Bedarfs sind jedoch von der Erhöhung ausgenommen. Ebenso Dünger und Futtermittel in der Landwirtschaft.

Alle Konsumierenden tragen dazu bei:
Alle zahlen Mehrwertsteuer – auch Pensionierte, Unternehmen und Touristen im noblen Uhrenladen. Deshalb wird die Zusatzbelastung für die einzelne Person tief, und damit tragbar.

Für eine stabile AHV und sichere Renten:
Alle Nicht-Millionäre, besonders Frauen, sagen JA zu dieser Finanzierung!

JA zur Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk»
Den Menschen, den Tieren und der Umwelt zuliebe!

NEIN zur Volksinitiative «JA zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare»
Das Volk hat sich bereits für ein zeitgemässes, faires Steuersystem entschieden, nämlich für die Individualbesteuerung: Gleiches Einkommen, gleiche Steuern – unabhängig vom Zivilstand.

NEIN zur Änderung des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz)
Das revidierte Gesetz erfüllt praktisch alle Wünsche der Rüstungsindustrie. Schweizer Waffen und Munition könnten fast überall auf der Welt unkontrolliert hingelangen.

Nur ausgerechnet die von Russland überfallene Ukraine, die sich – auch im Interesse der freien Welt – seit fünf Jahren tapfer verteidigt, soll als einziges Land weiterhin gar keine Waffen erhalten können!

JA zur Zonenplan- und Baureglementsänderung «Steinibachgrube» (Gemeindeabstimmung)
Die Vorteile der künftigen Wohnlage überwiegen. Kulturland geht keines verloren.

JA zum Budget 2027 (Gemeindeabstimmung)
Das finanzielle Gleichgewicht bleibt gewahrt. Eine Verschuldung soll weiterhin vermieden oder möglichst tief gehalten werden.

SP Zollikofen: Der Vorstand

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

GRÜNE GFL ZOLLIKOFEN

www.gfl-zollikofen.ch



NEIN zur Einzonung Steinbachgrube

Unverbautes Kultur- und Naturland jetzt opfern? Nein – Chance packen!

So intensiv, wie zur Einzonung der Steinibachgrube, ist in Zollikofen in den letzten Jahrzehnten wohl noch nie ein Abstimmungskampf geführt worden. In Erscheinung treten Parteien, örtliche Gruppierungen und engagierte Einzelpersonen – nicht sichtbar ist, dass dem JA-Komitee die landesweit aktive PR-Agentur furrerhugi professionelle Schützenhilfe leistet. Es wäre interessant zu erfahren, wer dafür wie viel Geld einsetzt.

Die Pro- und Contra-Aussagen zu verschiedenen Aspekten der Einzonung widersprechen einander oft und sind schwer durchschaubar. Damit zwei Kernfragen nicht vergessen gehen, hier unsere Antworten:

1. Ist die Einzonung des unverbauten Kulturlands mit geschützten Naturwerten ins Baugebiet *nötig*? Nein, sie ist es nicht. Sie ist nicht nötig, um die einvernehmlich gesteckten Ziele zu erreichen, die sich Zollikofen 2015 in den Grundlagen der Ortsplanungsrevision gesteckt hat: Das bis 2040 angestrebte Bevölkerungswachstum ist bereits 2022 vorzeitig erreicht worden. Mit dem anhaltenden Bauboom wird sogar das stärkere Wachstum übertroffen werden, das damals aus regionaler und kantonaler Planungssicht empfohlen worden war.

2. Sind die Überbauungsvorschriften *geeignet*, dem vielbeklagten Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu begegnen und eine mustergültige Überbauung zu garantieren? Nein, sie sind es nicht. Die Vorgaben punkto Mehrverkehr, (Solar-)Energie und Natur überzeugen nicht – und es fehlt eine Vorschrift für gemeinnützigen Wohnungsbau mit Kosten- statt Marktmieten (wie es die Nachbargemeinde Münchenbuchsee gerade per Volksentscheid für Familienwohnungen im Allmendquartier beschlossen hat).

Die Steinibachgrube ist eine der letzten Einzonungsreserven Zollikofens – zu schade für eine Überbauung, die primär Rendite für Private verspricht und öffentliche Interessen zu wenig voranbringt. Indem wir NEIN stimmen, eröffnen wir unserer Gemeinde eine neue Chance, wirklich vorbildliche und zukunftstaugliche Überbauungsvorschriften zu formulieren – falls überhaupt in einigen Jahren irgendwo ein neuer Einzonungsversuch gestartet werden soll.

Für den GFL-Vorstand: Bruno Vanoni, Grossrat

Weitere Abstimmungsempfehlungen für den 29. November:

- NEIN zur Erleichterung der Kriegsmaterialexporte
- JA zur AHV-Finanzierung
- NEIN zur Steuerinitiative der Mitte
- JA zur Feuerwerksinitiative
- JA zum Gemeindebudget 2027

100-jähriger Kalender

19. November

Die Elisabeth zeigt an, was der Winter für ein Mann.

Notfalldienste

Weitere Notfallnummern: www.zollikofen.ch > Online-Service > Notfallnummern

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungen	145
Rega	1414
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung	
während der Bürozeit	031 910 91 20
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
EWB Netzpikett	
Gas und Wasser	031 321 31 11
Kabelfernsehen / Sunrise	0800 707 708

Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.80 (exkl. MWST) Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate: Bantiger Post, Seestrasse 26, 3600 Thun Tel. 031 931 15 01, E-Mail: info@bantigerpost.ch, bantigerpost.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)







MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

SVP

Schweizerische Volkspartei Zollikofen

www.svp-zollikofen.ch

Parteiversammlung beschliesst Abstimmungsparolen

Nach der Begrüssung zur Parteiversammlung wurden die Entschuldigungen bekannt gegeben. In einer anschaulich illustrierten Präsentation, die auch der Vorstellung der Abstimmungsvorlagen diente, würdigte Präsident Marco Bucheli das grosse Engagement der SVP Zollikofen, auch auf Kantonsebene. Der Vorstand freute sich über die grosse Beteiligung und die lebhaften Diskussionen.

Die folgenden Parolen wurden jeweils mit grosser Mehrheit beschlossen:

JA zur Zonenplan- und Baureglementsänderung «ZPP Q Steinibachgrube»

JA zum Gemeinde-Budget 2027

NEIN zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der MWST

NEIN zur Einschränkung von Feuerwerk

JA zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!

JA zum Kriegsmaterialgesetz

Der Vorstand

Warum ein JA zur Steinibachgrube?

Lage
Die Steinibachgrube liegt am Dorfrand von Zollikofen. **Über 5'000 Arbeitsplätze** sind **zu Fuss** oder mit **dem Velo erreichbar**, für längere Wege besteht eine ausgezeichnete ÖV-Anbindung. Gleichzeitig liegen die Naherholungsgebiete Rütti und Aare direkt vor der Haustür.

Verkehr
Ja, es wird etwas mehr Verkehr geben. Mit ca. 120 neuen Tiefgaragenplätzen und der Annahme, dass aufgrund der attraktiven Lage die wenigsten täglich das Auto benutzen werden, wird die Bernstrasse mit aktuell bis zu 20'000 Fahrzeugen pro Tag jedoch **nicht spürbar** mehr belastet.

Wohnraum
Mit einer Leerstandsquote von unter einem Prozent ist der Wohnraum in Zollikofen knapp. Auch wenn in letzter Zeit viele neue Wohnungen entstanden sind, ist die Nachfrage weiterhin sehr gross. **Eine Ablehnung erhöht den Druck** und damit **die Preise für Wohnraum** in unserer Gemeinde zusätzlich. Die Bauherrschaft hat zudem einen Teil für **gemeinnützigen Wohnungsbau vorgesehen**.

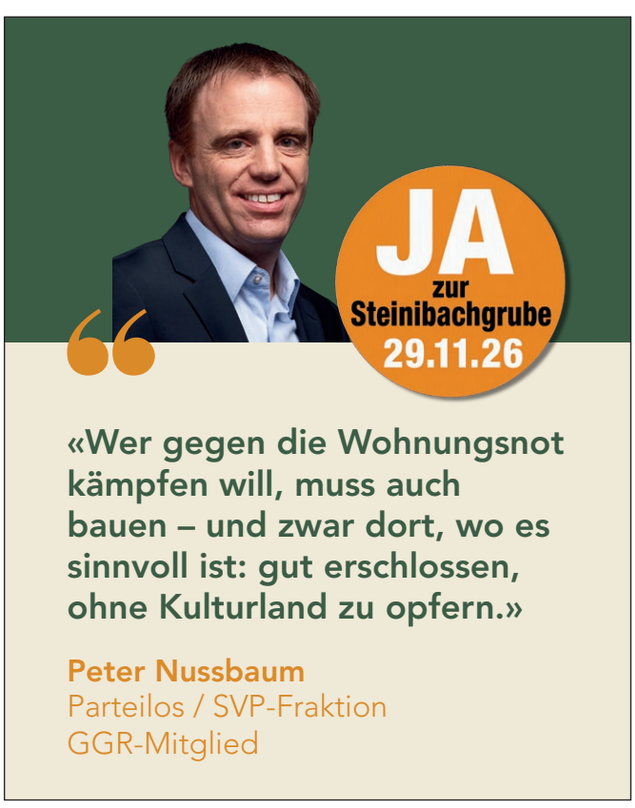
Schulraum
Ja, auch der Schulraum ist derzeit knapp. Die geplanten Projekte zum **Schulraumausbau** sind jedoch **bereits gestartet**, bis **in 8 Jahren**, wenn die ersten Wohnungen bezugsbereit sein werden, wird ein Grossteil davon **realisiert sein**. Die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler sind bereits **in die Kapazitätsplanung eingeflossen**.

Altlastensanierung
Die Überbauung ermöglicht die **fachgerechte Sanierung und Entsorgung** des belasteten Untergrunds unter Expertenaufsicht, vollständig **finanziert durch die Grundeigentümer**.

Natur
Es geht **kein wertvolles Landwirtschaftsland** verloren. Die **geschützte Hecke bleibt** erhalten und für den Trockenstandort werden **hochwertige Ersatzmassnahmen** umgesetzt. Ein **Amphibienschutzkonzept** schützt sensible Arten während der Bauphase.

Finanzen
Zusätzlich zu den wiederkehrenden Steuereinnahmen fliessen der Gemeinde rund **8 Mio. CHF aus der Mehrwertabschöpfung** zu. Dieses Geld kann **zur Finanzierung der Schulraum-Investitionen** verwendet werden und reduziert damit die Fremdverschuldung wesentlich.

Peter Nussbaum
GGR-Mitglied SVP-Fraktion / parteilos





VEREINE UND ORGANISATIONEN

IG Steinibachgrube

Lebensraum für Tiere – statt Millionen für Investoren!

Die Debatte um die Einzonung der Steinibachgrube wird von den Befürwortern zu Unrecht auf wirtschaftliche und planerische Aspekte reduziert. Es geht auch um einen unersetzlichen Lebensraum für zahlreiche bedrohte Wildtiere: Der Igel gilt in der Schweiz seit 2022 als potenziell gefährdet, die Kreuzkröte ist gemäss der roten Liste stark gefährdet, in den letzten zehn Jahren sind fast ein Drittel der 2700 Insektenarten verschwunden. Aber auch Fuchs, Dachs, Marder und Vögel (u.a. das Storchenpaar aus Zollikofen) und noch viele mehr sind hier zuhause. Die Mäuse auf dem Feld sind für manche Tiere eine wertvolle Nahrungsquelle.

Das Ja-Komitee betont einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und verspricht den Erhalt der Hecken. Es übersieht: Sobald das Feld überbaut ist, nützt den Tieren eine isolierte Hecke kaum noch etwas. Menschgemachter Lärm, künstliche Lichtquellen und die Zerstückelung des Raumes vertreiben die Tierwelt unwiderruflich.

Besonders unrealistisch erscheint das Versprechen, die bedrohte Kreuzkröte durch einen Amphibienkorridor zu schützen. Es ist unwahrscheinlich, dass die Tiere die zweijährige Bauphase mit massivem Lastwagenverkehr überleben. Ein Amphibienkorridor ist unter solchen Bedingungen reine Utopie und ein effektiver Schutz ist schlicht unmöglich. Ein Korridor auf dem Papier nützt den Tieren in der Realität nichts.

Für die Tiere ist die Steinibachgrube kein Renditeobjekt, sondern ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlage. Schützen wir unsere verbleibenden Grünräume und die lokale Tierwelt. Sagen wir **am 29. November NEIN zur Einzonung**.

Edith und Alain Stoquet, IG Steinibachgrube

ig.steinibachgrube@gmail.com
www.steinibachgrube-nein.ch
Instagram: @save.the.steinibachgrube

IGS

PRIVATE BEITRÄGE

Leserbriefe

Ich sage NEIN zur Überbauung Steinibachgrube weil

- Zollikofen in den letzten Jahren stark und ungebremst gewachsen ist
- die Bevölkerung schon heute unter Baulärm, gesperrten Strassen und Trottoirs leidet
- die Bernstrasse schon heute die Kapazitätsgrenze überschritten hat. Die zusätzlich vorausgesagten 500 Mehrfahrten pro Tag führen zu noch mehr Stau und längeren Wartezeiten und höherer Abgasbelastung
- die Platzverhältnisse in den Schulhäusern knapp sind. Wie viele Kinder dereinst in der geplanten Überbauung wohnen könnten, ist heute unbekannt
- Die Bauherrschaft plant offensichtlich keinen günstigen Wohnraum zu schaffen.
- Die Grünflächen und Naherholungsgebiete dürfen nicht beliebig aus Geldgier angetastet werden. Schützen wir diese für unsere Nachkommen!

Deshalb sage ich am 29. November 2026 NEIN! Und Sie?

Verena Nievergelt

Einzonung Steinibachgrube: Gelingt der dritte Anlauf?

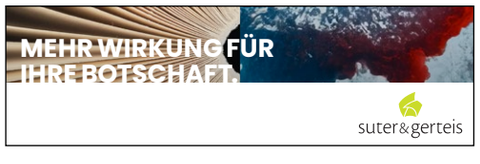
Wenn die grossen Parteien plötzlich an einem Strick ziehen, sollte die Bevölkerung skeptisch werden. Alle wollen bauen und nehmen in Kauf, dass 2,4 Hektaren Grünfläche auf dem Naherholungsgebiet Rütti verschwinden. Die Befürworter lassen sich den Abstimmungskampf einiges kosten. Sogar eine renommierte Kommunikationsagentur wurde beauftragt, um uns eine weitere Baustelle in Zollikofen schmackhaft zu machen.

Ein Blick ins Archiv zeigt, dass der grosse Aufwand für diesen Abstimmungskampf durchaus einen Grund hat:

- **1977** erster Versuch der Einzonung: Antrag der Eigentümerschaft, die Parzelle in die Einfamilienhauszone einzuteilen. Im Jahr 1985 entschied das Obergericht, dass das Gebiet weiterhin Landwirtschaftszone bleibt.
- **1989** zweiter Versuch: Beantragt wird die Einzonung für 80 bis 90 Wohnungen und stilles Gewerbe, in Frage kam auch eine Wohnbaugenossenschaft. Der Antrag wurde abgelehnt, da die Parzelle zum Landschaftsschutzgebiet Rütti gehört.
- **2026** dritter Versuch: Dieses Mal sollen zehn Gebäude mit 140 Wohnungen entstehen. Zollikofen entscheidet an der Urne.

Lassen Sie sich nicht von den Kommunikationsprofis blenden und stimmen Sie am 29. November 2026 **NEIN zur Einzonung der Steinibachgrube**.

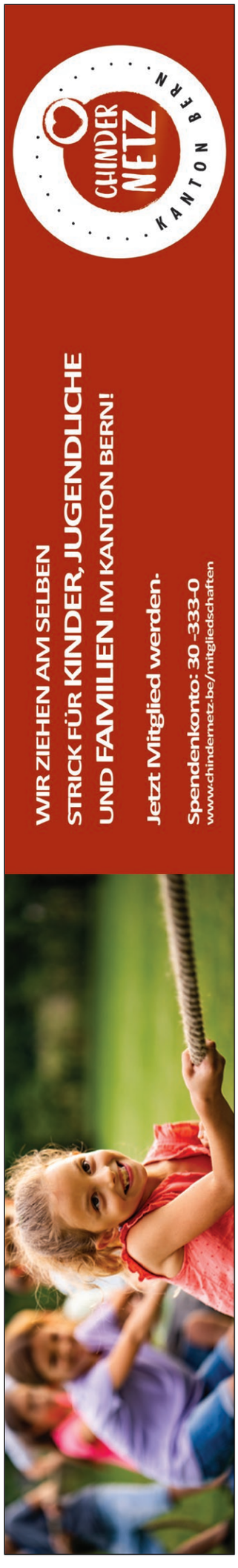
T. Meier, Zollikofen













Feiern Sie mit uns!

Tertianum Bergsicht

Adventsmärit

Freitag, 27.11.2026 von 11.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 28.11.2026 von 11.00 – 18.00 Uhr

Die Adventszeit steht vor der Tür! Feiern wir gemeinsam die schönste Zeit des Jahres! Das erwartet Sie:

- Liebevoll dekorierte Marktstände mit allerlei Schönem
- Duftende Weihnachtsleckereien & wärmende Getränke
- Festliche Klänge in gemütlicher Atmosphäre
- Schöne Erinnerungen aus unserer kostenlosen Fotobox

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Tag voller Weihnachtsfreude mit Ihnen!

Tertianum Bergsicht
Nüchternweg 7
3038 Kirchlindach
Telefon 031 828 11 11
bergsicht@tertianum.ch
tertianum.ch/bergsicht

TERTIANUM

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk
› GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches
› RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen
Brockenstube Bern-Elfenau
Thunstrasse 103, 031 921 89 00
www.hiob.ch, elfenau@hiob.ch
Weitere HIOB Brockenstube
Bern-Bümpliz, Wangenstrasse 57
Tel. 031 991 38 36
HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

hänggi
Benötigen Sie Heizöl?
Zum besten Preis:
www.haenggi-oel.ch
Telefon 0844 805 504
VS AME 100922

Zahn-Prothesen Reparaturen
Stephan Müller dipl. Zahntechniker
3052 Zollikofen · Bernstr. 81 Tel. 031 911 10 12
3007 Bern · Brunnmattstr. 48 Tel. 031 371 58 58
www.mueller-zahnprothesen.ch

Endlich entspannt schlafen!
erholt aufwachen
Gümligentalstr. 22
3073 Gümligen
T 031 931 41 70
Zentrum für gesunden Schlaf
SCHWEIZER GmbH
www.betten-schweizer.ch
info@betten-schweizer.ch

SEIT 50 JAHREN FÜR SIE DA.
EGLI BESTATTUNGEN
Bern und Region
Reto Zumstein, Geschäftsleiter, Bestatter mit eidg. FA
Beat Burkhard, Bestatter mit eidg. FA, Thanatopraxie
Christine Reift, Bestatterin
24h-Telefon 031 333 88 00
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch

Einsamkeit im Alter muss nicht sein.
Ihre Spende hilft. Merci.
TWINT QR-Code scannen (links) oder
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7 | Postkonto 15-703233-7
PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

GRUPPEN- UND GEMEINDEANLÄSSE

Bibellektüre

Jeden Mittwoch bis 16. Dezember, 19 – 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Entdeckungen in der Bibel. Spannende Entdeckungsreise durch unterschiedliche Texte der Bibel. Ohne Anmeldung. Mitbringen: Eigene Bibel. **Infos:** Tobias Rentsch, 079 935 16 90.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance für alle zwischen 8 bis 12 Jahren

Montag, 16. November, 19.15 – 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Einsteiger:innen willkommen! Leitung: Lea Zanelli, Mascha Roth, Ina Zanelli und Xenia Funk (im Turnus). **Kosten:** 5.– pro Stunde (Bezahlung semesterweise), 1 x schnuppern gratis. **Info/Anmeldung bei:** Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Café Babyccino – Treffpunkt für kleine und grosse Menschen

Freitag, 20. November, 9 – 11 Uhr, Kinder und Jugendraum Kirchgemeindehaus. **Spielen, plaudern, durchatmen.** Für Familien mit Kindern bis zum Kindergartenalter. Aveline Garaio, 079 240 44 40. Details: www.refzollikofen.ch.

Kids-Club

Samstag, 21. November, 13.30 bis 15.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. **Aus glänzenden Folien basteln wir strahlend schöne Sterne für den Weihnachtsbaum.** Für Kinder ab 6 Jahren. Mit Zvieri. 5 Franken pro Kind. Leiterinnen: Cornelia Bötschi und Corinne Peter. Info/**Anmeldung bis 17. November:** Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin Kind und Jugend 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

VORSCHAU

Samichlous, wo steckst Du?

Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr, vor dem Karibu, Schäfereistrasse 43
Wir machen uns im Wald auf die Suche nach ihm. Er wird uns eine spannende Geschichte erzählen und den Versen der Kinder lauschen – seid dabei! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und wird nach Eingang berücksichtigt. Kosten: 5.– pro Kind
Bitte bis am 25. November per Mail anmelden bei: Cornelia Bötschi, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Es weihnachtet …

Freitag, 4. Dezember, 16 bis 20 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus:
Märit – Gschichte – Spiis und Trank
Wir freuen uns auf Weihnachten. Ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt, Geschichten, Lebkuchen verzieren, Glühgetränke und «Chäsbrägu» warten auf Gäste, die sich auf Weihnachten einstimmen. Details: www.refzollikofen.ch
Cornelia Börtschi, 079 784 86 59 I
Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

Jetzt Gönnerschaft abschliessen
Wenn, dann rega

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

«In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation»

Donnerstag, 19. November, 12.15 – 13 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.
Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden
Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.
Nächstes Datum: 26. November

Ökumenische Veranstaltungsreihe «Abschied-Übergang-Weitergehen»

Filmnachmittag «Bis zuletzt – Lebensende zu Hause»
anschliessend Podiumsdiskussion
Donnerstag, 19. November, 14.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3.
Mit Claudia Michel als Projektverantwortliche / Regisseurin, einer Fachperson Palliative Care und einer Angehörigen.

Details finden Sie unter www.refzollikofen.ch oder www.kathbern.ch/zollikofen

Eine Schatzkiste voller Geschichten

Freitag, 20. November, 15.30 – 16.30 Uhr im Franziskuszentrum, Stämpflistrasse 30. **Geschichten mit biblischem Hintergrund.** Für Kinder in Begleitung, Eltern, Grosseltern und alle, die gerne Geschichten hören. Mit Zvieri. Dubravka Lastrić, Sozialarbeiterin, 079 789 17 55 I Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin, 079 784 86 59.

Ökumenische Adventsfeierabende

3x im Advent: 17.15 bis ca. 17.45 Uhr in der Reformierten Kirche
Daten: Dienstag, 1. Dezember I 8. Dezember I 15. Dezember
Geschichten und Lieder zu Advent und Weihnachten
Herzliche Einladung an alle.
Auskunft: Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch
Details: www.refzollikofen.ch.

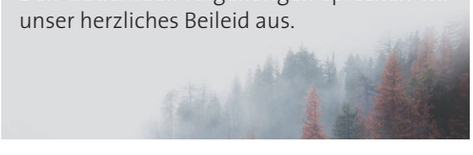
TRAUERNACHRICHTEN

Leu geb. Peter, Adelheid
Geb. 1938
Ritterfeldweg 7
Verstorben: 6. November 2026

Hostettler geb. Oswald, «Judith» Gertrud
Geb. 1943
Schulhausstrasse 2
Verstorben: 8. November 2026

Vögeli, Peter
Geb. 1957
Fischerstrasse 11a
Verstorben: 10. November 2026

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.



GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Samstag 21. November, 9.30 Uhr
KiK – Kinder in der Kirche mit Tauferinnerungsfeier
Katrin Marbach, Pfarrerin
Tabea Plattner, Kirchenmusikerin
Kollekte

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Katrin Marbach, Pfarrerin I Christoph Knoch und Tobias Rentsch, Pfarrer
Musik: Gabriele Gombi, Fagott I Gigliola Di Grazia, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee.

Katholische Kirche Region Bern

Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

Donnerstag, 19. November, 16.00,
Rosenkranzgebet

Freitag, 20. November, 19.30,
Taizéfeier

Sonntag, 22. November, 9.30,
Kommunionfeier

Dienstag, 24. November, 9.00,
Kommunionfeier

Donnerstag, 26. November, 16.00,
Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Tannenblickweg 10 UG

Sonntag, 22. November 9.30 Uhr
Gottesdienst. Predigt: Thomas Grunder

Nt. Gem. Philadelphia www.ngp.ch
(Freikirchliche Gemeinde)
Bernstr. 167, hinter der Post

Sonntag, 22. November 2026, 10.00
Lobpreis-Gottesdienst

NGP Zollikofen

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.
berghilfe.ch
Schweizer Berghilfe

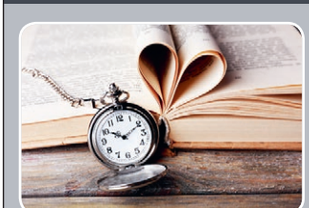


«Die Steinibachgrube bietet die Chance auf bezahlbaren und gemeinnützigen Wohnraum – sehr gut mit dem ÖV erschlossen. Sie soll einen echten Mehrwert für Zollikofen schaffen. Deshalb sage ich JA zur Einzonung.»

Hanspeter Anderegg
Mitglied GGR



Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)

Talstrasse 1
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr



Nein
zur Einzonung der Steinibachgrube



Warum ich Nein stimme:

Zollikofen wächst im Vergleich mit der Umgebung weit überdurchschnittlich. Die Schulrauminfrastruktur hinkt weit hinten nach. Jetzt braucht es einen Zwischenstopp.

Marceline Stettler, GFL



«Kurze Wege zu Bahn, Velo und Arbeitsplätzen machen diesen Standort zum Musterbeispiel für nachhaltige Siedlungsentwicklung.»

Hannes Spichiger
GLP, Mitglied GGR



MACHEN SIE IHREN GARTEN WINTERFEST!

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken – jetzt ist der **richtige Zeitpunkt**, Ihren **Garten** auf den **Winter vorzubereiten**.

Ob **Rasenpflege**, **Rückschnitt** von **Sträuchern** und **Gehölzen** oder **Laubentfernung** – wir sorgen dafür, dass Ihr **Garten gepflegt** und **winterbereit** ist. Mit unserem **zuverlässigen Service** schaffen wir die **besten Voraussetzungen**, damit Ihr Garten im **Frühling** wieder in frischem Grün **erstrahlt**.

Unser Service - Ihre Freizeit!
031 921 00 00
www.christen-gartenpflege.ch

NEU! Gartenpflege im ABO das ganze Jahr.